

auf dem Haupte die Krone, mit langem Vollbart, hält vor sich mit beiden Händen den horizontalen Arm des Kreuzes, an diesem der Heiland. Ueber ihm die Taube. Daran, seitlich zwei gedrehte Kerzen, rechts und links hinter Gottvater halten zwei Kindengel ein Tuch. Dahinter ein ornamentirter Goldgrund.

Treffliche Arbeit aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts, namentlich der Gottvater ist von grosser Würde und feierlichem Ernst.

Das Relief ist in dem jetzigen Altaraufbau unter der Kanzel eingesetzt und im Jahre 1901 bei Renovation der Kirche übermalt worden.

Weibliche Figur, in Holz geschnitzt, Reste von Bemalung noch sichtbar, 96 cm hoch. Das lange Gewand, überhaupt die ganze Stellung der Figur ist sehr schematisch durchgeführt. Die Arme sind erhoben, die Hände liegen auf der Brust. In dem oben horizontal abgeschlossenen Kopfe ist ein Dorn sichtbar. Vermuthlich diente die Figur als Trägerin einer Kanzel.

Bis auf die abgeschlagene Nase ist die Figur noch gut erhalten.

Handwerklich durchgeführte Arbeit wohl der Mitte des 16. Jahrh.

Jetzt auf dem Boden des Pfarrhauses.

Der auferstandene Christus, in Holz geschnitzt, bemalt, 70 cm hoch, um den Körper ein stark bewegter Umhang, der den Oberkörper theils frei lässt. Die rechte Hand nach vorn erhoben, die Siegesfahne in der Linken fehlt, nur der Ansatz ist noch sichtbar. Wohl vom Schalldeckel der alten Kanzel.

Jetzt über der Pfarrhausthüre unter einem alten Unterbau in Renaissanceformen aufgestellt. Handwerkliche Arbeit der Zeit um 1600.

Kupferstich, 31 : 18 cm messend, Ende 18. Jahrhundert, von Christian Gottlieb Liebe, einem Schüler Oesers: der Crucifixus. Derb ausgemalt, in Rahmen.

Der Stich hängt in der Sakristei; sehr beschädigt.

#### Altargeräthe.

Taufschüssel, Zinn, 35 cm Durchmesser, 5 cm tief, bez.:

J. G. F. S. den 14. Dec. 1786.

Gemarkt mit Dresdner Stadtmarke und nebenstehendem Zeichen

Hostienteller, Zinn, 155 mm im Durchmesser, bez.:

Verehret von Fr: Johanna Maria Renner 1790.

Dazu Dresdner Stadtmarke und die nebenstehende Marke.

Abendmahlskanne, Zinn, 22 cm hoch, 13,5 cm im unteren Durchmesser. Der cylindrische Mantel und der überhöhte Deckel sind reicher profilirt, seitlich ein vertikaler Henkel. Am Mantel bez.:

Das Blut Jesu Christi | macht uns rein von allen Sünden. |

Wer mein Fleisch isset | und Trincket mein Blut | der hat das Ewige Leben.

Auf dem Deckel: Der Kirche | zu | Klein Reersdorff | 1797.

Im Deckel nebenstehende Marke unklar. Dazu Dresdner Stadtmarke.

Abendmahlkelch, 35 cm hoch, die glockenförmige Kupa 10 cm weit, bez.: K. S. H. Obitz. 1810.

